

EANS-Adhoc: Bank für Tirol und Vorarlberg AG / 1 Milliarde Eigenkapital gibt Sicherheit

Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

Geschäftszahlen/Bilanz/Jahresgeschäftsbericht
27.03.2015

Auch für 2014 legt die BTV VIER LÄNDER BANK eine grundsolide Bilanz vor. Das Eigenkapital stieg erstmals in ihrer 110-jährigen Geschichte auf eine Milliarde Euro an. Unterm Strich liegt der Konzernjahresüberschuss (nach Steuern) um +11,0 % über dem Vorjahr. Die BTV nutzt den Rückenwind und investiert kräftig in ihre Standorte.

Unabhängigkeit und volle Konzentration auf den Kundennutzen sind ein guter Nährboden fürs Bankgeschäft. Das beweist die BTV seit nunmehr 110 Jahren. Seit jeher hat die BTV vor allem ein Ziel: exportorientierte, eigentümergeführte Mittelstandsbetriebe und anspruchsvolle Privatkunden in Westösterreich, Wien, Süddeutschland, der Schweiz und Norditalien zu begeistern. Mit maßgeschneiderten Lösungen, unternehmerischen Betreuern und einer erfrischend konservativen Geschäftsphilosophie.

Solides Ergebnis dank treuer Kunden

Zum sechsten Mal in Folge gelang es der BTV, das beste Ergebnis in ihrer Geschichte zu erwirtschaften. Der Konzernjahresüberschuss kletterte um +11,0 % auf 76,1 Mio. Euro. Treiber für das positive Ergebnis war die sehr gute Risikoentwicklung. Ein Verdienst, das nicht zuletzt auf dem Nahverhältnis zwischen Betreuern und Kunden fußt, wie BTV Vorstandssprecher Peter Gaugg bestätigt: "Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind überdurchschnittlich leistungsbereit und pflegen echte Nahbeziehungen zu unseren Kunden. Das führt nicht nur zu optimalen Lösungen, sondern auch zu einer überaus realistischen Risikoeinschätzung."

Nummer 1 Exportbank

Die Bilanzsumme blieb mit 9,60 Mrd. Euro (+0,1 %) praktisch auf Vorjahresniveau. Die Finanzierungen an Kunden konnte die BTV mit 6,39 Mrd. Euro (-0,3 %), davon rund 1 Mrd. Euro im Neugeschäft, auf hohem Niveau halten - trotz Verschiebungen bei der Finanzierungsstruktur der Unternehmen. "Viele Unternehmen haben gut verdient, bleiben aber bei den Investitionen zurückhaltend und erhöhen damit ihre Liquidität. Der Trend geht zudem in Richtung eigene Anleihen, Schuldscheindarlehen und Leasing-Finanzierungen", erklärt Gaugg. Gemeinsam mit über 7.500 exportorientierten Kunden hofft er auf ein Wirtschaftswachstum, das die Investitionsbereitschaft wieder steigen lässt. Dies zeichnet sich bereits ab. "Unser Auftrag als Unternehmerbank ist es, die Betriebe in unserem Marktgebiet - dem attraktivsten Wirtschaftsraum Europas - mit Liquidität für nachhaltige Investitionen zu versorgen. Wir wollen die Nummer 1 bei Exportfonds-Finanzierungen an Westösterreichs KMU bleiben", bekräftigt Gaugg.

Ausgezeichnete Veranlagungsbank

Einmal mehr stellte die BTV ihre herausragende Kompetenz als Veranlagungsbank unter Beweis. Dies dokumentieren nicht nur zahlreiche Auszeichnungen (www.btv.at/auszeichnungen) des BTV Vermögensmanagements, sondern auch eine stark steigende Zahl an Mandaten. So konnten die BTV Vermögensmanager das verwaltete Volumen im BTV Vermögensmanagement Strategie und Premium gleich um +28 % steigern. Auch bei den Primärmitteln freuten sich die BTV Betreuer über den Zulauf. Sie stiegen um +3,2 % auf 6,92 Mrd. Euro. Damit verwaltet die BTV, die rund 110.000 anspruchsvolle Privatkunden betreut, so hohe Kundengelder wie noch nie - insgesamt 12,16 Mrd. Euro (+5,4 %). Eine Verantwortung, die sie sehr gerne wahrnimmt: "Wir leben das Bankgeschäft so, wie es erfunden wurde. Das Ersparte unserer Kundinnen und Kunden zu sichern und solide Renditen für sie zu erwirtschaften: das gelingt uns dank unserer jahrzehntelangen Erfahrung auch in herausfordernden Zeiten wie diesen. Wir beobachten die Realwirtschaft genau -

und haben daher auch einen sehr guten Riecher in der Geldanlage", erläutert BTV Vorstand Gerhard Burtscher.

Erstmals 1 Milliarde Eigenkapital

Entsprechend ihres sicherheitsorientierten Erfolgskurses konnte die BTV auch beim Eigenkapital um +7,7 % auf 1,00 Milliarde Euro zulegen. Die harte Kernkapitalquote bleibt - ganz ohne Staatshilfe - eine der höchsten unter Österreichs Banken: 12,81 %. Den Rückenwind nutzt die BTV für Investitionen in Höhe von rund 25 Mio. Euro in ihre Märkte: 2014 eröffnete die Bank einen neuen Standort in Garmisch-Partenkirchen, 2015 und 2016 erfolgen die Eröffnungen neuer Standorte in Bludenz, Dornbirn, Winterthur, Memmingen und Nürnberg. Insbesondere in Süddeutschland, wo die BTV nun mit der BTV Nürnberg auch im wirtschaftsstarken Franken präsent ist, und in der Schweiz, wo ein neuer Standort in Winterthur nahe Zürich entsteht, ortet die Bank großes Potenzial. Gesundes, stetiges Wachstum entsprechend ihrer Geschäftsphilosophie "Investieren statt spekulieren" bleibt bei der BTV wohl auch die nächsten 110 Jahre hoch im Kurs.

KENNZAHLEN BTV	31.12.2014	31.12.2013	Veränderung
Konzernjahresüberschuss	76,1 Mio. Euro	68,5 Mio. Euro	+11,0 %
Betreute Kundengelder	12,16 Mrd. Euro	11,53 Mrd. Euro	+5,4 %
Primärmittel	6,92 Mrd. Euro	6,70 Mrd. Euro	+3,2 %
Finanzierungen an Kunden	6,39 Mrd. Euro	6,40 Mrd. Euro	-0,3 %
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	-29,0 Mio. Euro	-46,9 Mio. Euro	-38,1 %
Bilanzsumme	9,60 Mrd. Euro	9,59 Mrd. Euro	+0,1 %
Eigenkapital	1,00 Mrd. Euro	933 Mio. Euro	+7,7 %
Harte Kernkapitalquote	12,81 %	nicht ausgewiesen	

Hinweis: 2013 angepasst an den geänderten Konsolidierungskreis.

Rückfragehinweis:

Bank für Tirol und Vorarlberg AG
Mag. Barbara Riesner
Tel.: +43/(0)5 05 333-1403
barbara.riesner@btv.at

Emittent: Bank für Tirol und Vorarlberg AG
Stadtforum 1
A-6020 Innsbruck
Telefon: +43(0)5 05 333
FAX: +43(0)5 05 333- 1408
Email: btv@btv.at
WWW: www.btv.at
Branche: Banken
ISIN: AT0000625504
Indizes: WBI
Börsen: Amtlicher Handel: Wien
Sprache: Deutsch